

## SENIORENFASNACHT

Unterhaltung und  
geselliges Beisammensein



Vorsteher Freddy Kaiser fühlte sich inmitten den froh gelaunten und aufgestellten Seniorinnen und Senoren anlässlich der Faschnachts-Unterhaltung sichtlich wohl.

MAUREN – Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Mauren-Schaanwald erlebten am Mittwochnachmittag im Gemeindesaal Mauren einen unvergesslichen Faschnachts-Anlass, der von Geselligkeit, Humor und kulinarischer Verwöhnung geprägt war. Freude hegten sie besonders auch am fasnächtlichen Mitwirken des neuen Vorstehers Freddy Kaiser, der sich inmitten der älteren Generation sichtlich wohl fühlte.

Es gehört zur Tradition, dass der Pfarreirat Mauren die «junggebliebenen» Senioren von Mauren-Schaanwald eine Woche vor dem schmutzigen Donnerstag zum alljährlichen Faschnachtstreiben einlädt. Sie kamen dann auch in Scharen, da sie wussten, dass dieser Nachmittag an organisatorischer Perfektion jeweils nichts zu wünschen übrig lässt. So war es auch am Mittwoch. Kaum im Gemeindesaal angekommen, wurden die Gäste bereits mit Maskeraden dekoriert, von der Pfarreirats-Vizepräsidentin Rita Meier mit einer schmissigen Büttenrede begrüßt und mit Kaffee und Kuchen, serviert von den Pfarreiratsmitgliedern, empfangen.

## Rundum frohe Gesichter

Die Maurer Senioren-Fasnacht stand unter dem Motto: «Die goldenen 30er-Jahre». Skütches, Lieder und äusserst lustige Darbietungen, zum Teil durch Senioren und Seniorinnen selbst vorgetragen, erfreuten die Herzen und so waren rundum nur frohe Gesichter zu beobachten. Die Polonaise, angeführt von Vorsteher Freddy Kaiser und Pfarrer Pater Anto, liess das Heiterkeits-Barometer auf die Höchstgrenze steigen. Abschliessend bedankte sich Vorsteher Freddy Kaiser für diesen erlebnisreichen Nachmittag mit den herzlichen Gesprächen und Begegnungen. Einen speziellen Dank richtete er zudem an den Pfarreirat für die hervorragende Organisation dieses traditionellen Faschnachtsanlasses für die ältere Generation von Mauren-Schaanwald.

## KURS

Schwimmen für Fortgeschrittene von 6 bis 9 Jahren

ESCHEN – Appell und Begrüssung; Einstimmung mit spielerischen Einlagen; Repetition der Kernelemente, wie Schweben, Gleiten, Atmen und Antrieben; Schulung des Wechselbeinschlages in Brust- und Rückenlage; Einführung bzw. Schulung des Crawl respektive Rückenarmzuges; mit diversen Tauchübungen die Atem- und Orientierungsfähigkeit verbessern; Tümmelsprünge vom Rand oder vom Brett bringen etwas Abwechslung. Zum Abschluss des Kurses der freiwillige Test.

Der Kurs 152 unter der Leitung von Ludwig Giesinger beginnt am Montag, 10. März um 16.30 Uhr im Hallenbad Eschen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

## Der Säntis bietet viel

Ab jetzt können die Angebote am Säntis zu günstigen Tarifen genutzt werden

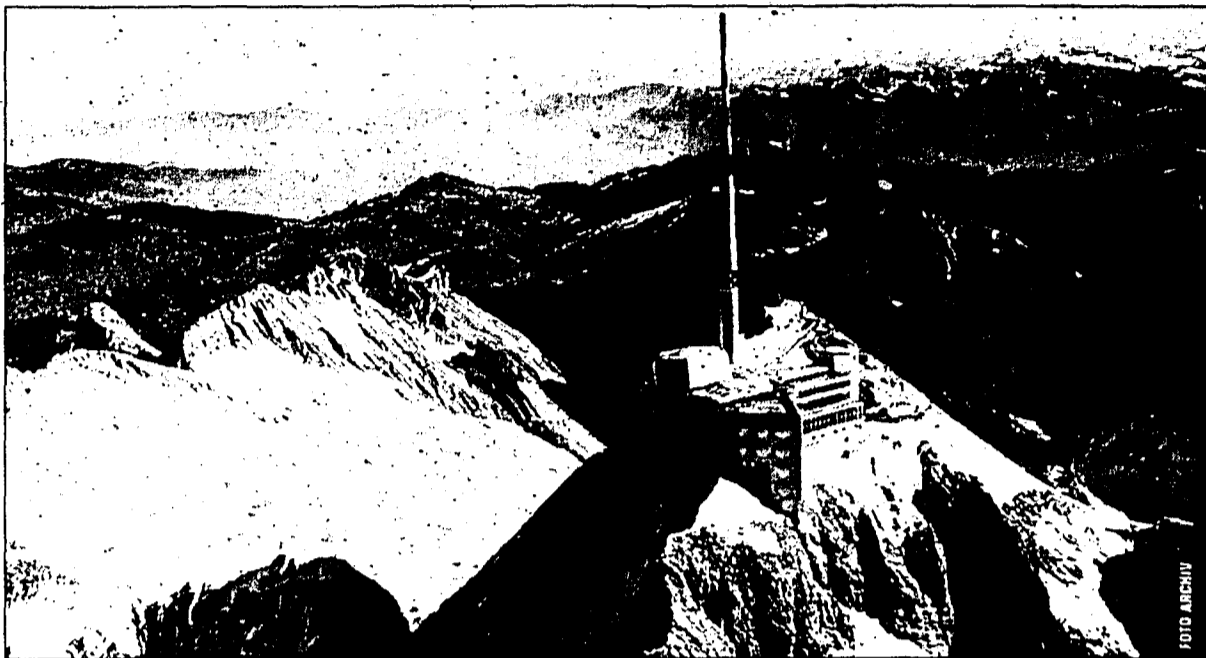
SCHWÄGALP – Nun locken der Säntis, seine Infrastruktur und seine Angebote wieder:

Fahrt mit der Schwebbahn, attraktive Angebote, neu auch für Seminare (die Schwägälpe bietet dazu eine umfassende Infrastruktur). Und das zu günstigen Tarifen, allenfalls gar mit dem «Halbtax», oder mit dem «Geburstags-Halbtax». Auch die Bodensee-Erlebniskarte ist gültig.

Nach dem Unterbruch wegen der alljährlichen Revision, die ganz im Dienste der optimalen Sicherheit steht, ist die Schwebbahn wieder in Betrieb – und das Personal voll motiviert im Einsatz.

## Attraktive Winter-Möglichkeiten

Säntis bedeutet um diese Jahreszeit: Einzigartige Fahrt mit der Panoramakabine hinauf in lichte Höhen, Natur pur mit Schnee, Eis, Sonne und blauem Himmel, überwältigender, nie so klarer Sicht wie im Winter in sechs Länder und mit Panorama in die Schweizer, Allgäuer und Österreicher Alpen. Es bedeutet aber auch: Wintersport – wie Skifahren oder Snowboarden am Skilift Schwägälpe – für Jung und Alt vor der grandiosen Kulisse des Berges. Oder als Highlight eine Fahrt auf dem Pferdeschlitten, verbunden mit einem anschliessenden, gemühtlichen Fondue. Die Zufahrt ab Urmäsch ist auf gut ausgebauten



Unser Nachbar «Säntis» bietet attraktive Angebote zu günstigen Tarifen.

und im Winter schneefrei geräumten Strassen; die Parkplätze sind kostenlos. Für Gruppen sind das ganze Jahr über Extrafahrten bis 23.30 Uhr möglich, zwischen Juni und Oktober auch Fahrten in den Sonnenaufgang.

## Neu: Seminare mit Events

Der Seminar-Tourismus ist Vergangenheit – es lebe die lustvolle Seminar-Weiterbildung! Die Unternehmen sind heute, wenns um Seminare geht, erstens kostenbewusster und zweitens kritischer bezüglich Umfeld. Lernen und

Weiterbildung fallen leichter, wenn die Umgebung stimmt, wenn das Arbeiten lustvoll erfolgen kann. Und da bieten sich im Hotel auf der Schwägälpe unwahrscheinliche Perspektiven, zweifach gute Aussichten. Zum einen dank der vielfältigen Möglichkeiten der Umgebung mit «dem Berg», dem Säntis, im Mittelpunkt, zum andern dank der vorhandenen Infrastruktur. Und dank des flexiblen Personals, das sich um jedes Detail kümmert. Die Säntis-Schwebbahn AG ist gerade in den letzten Jahren bekannt geworden für ihre innovativen,

trendigen Ideen und ihr Eingehen auf Kundenwünsche.

## Am Geburtstag halber Preis

Die Gäste, die Geburtstag haben und einen gültigen Ausweis vorzeigen, erhalten als Geschenk die Fahrt zum halben Preis. Kinder unter sechs Jahren fahren gratis. Fahrgäste aus dem Ausland können mit dem Euro zahlen und erhalten (das eine spezielle Dienstleistung) auch das Retoungeld in Euro. Weitere Auskünfte: Telefon 071-36 56 56 oder im Internet [www.saentisbahn.ch](http://www.saentisbahn.ch).

## Schweizer Luftraum bleibt vorerst zu

Bundesrat erlaubt USA aber Aufklärungs- und Überwachungsflüge

BERN – Der Schweizer Luftraum bleibt für rein militärische Flüge der USA vorerst zu. Der Bundesrat erlaubt jedoch Überwachungs- und Aufklärungsflüge im Sinne einer Unterstützung der Waffeninspektoren. Gestattet sind auch Flüge zu humanitären Zwecken. Die Aussenpolitiker im Ständerat stützen den Regierungskurs in der Irak-Frage.

Mit seinem Entscheid hat der Bundesrat die noch offenen Fragen auf die amerikanische Anfrage bezüglich Überflugrechten beantwortet. Dabei ging es einzig um die Phase bis zu einem allfälligen Irak-Krieg, wie Aussenministerin Micheline



Die Schweizer Aussenministerin Micheline Calmy-Rey gab bekannt, dass der Luftraum für rein militärische US-Flüge vorerst zu bleibt.

Calmy-Rey nach einer Sondersitzung der Regierung erklärte. «Die Haltung des Bundesrats muss vorsichtig sein, solange sich die Vereinten Nationen nicht ausgesprochen haben», sagte sie vor den Medien. Gestützt auf diese Vorsicht verbietet der Bundesrat zum jetzigen Stadium der Irak-Krise Überflüge zu militärischen Zwecken, die nach einer strikten Auslegung das Neutralitätsrecht verletzen. Erlaubt sind dagegen Überflüge zu medizinischen oder humanitären Zwecken. Ebenfalls gestattet werden Überwachungs- und Aufklärungsflüge, da diese der Unterstützung der UN-Waffeninspektoren dienen können.

## «Troubleshooter» für Pass-Fragen ernannt

Justizministerin Ruth Metzler beauftragt BAP mit Massnahmenkatalog

BERN – Justizministerin Ruth Metzler reagiert auf den Ärger in der Bevölkerung über die wochenlangen Wartezeiten für den neuen Pass. Ab sofort ist im Bundesamt für Polizei (BAP) ein «Troubleshooter» im Einsatz. Das Amt muss zudem Massnahmen erarbeiten, um so rasch als möglich die geregelte Passproduktion zu gewährleisten.

Aufgrund der überaus grossen Nachfrage nach dem neuen Schweizer Pass sei es in den vergangenen Wochen zu Produktionsschwierigkeiten gekommen, teilte das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement mit. Drei Tage zuvor war bekannt geworden, dass die Software für die Datenübertragung via



Der neue Schweizer Pass ist begehrt, darum gibt es lange Wartezeiten.

EJPD derart überlastet war, dass die Pass-Produktion eine Woche lang darniederlag. Das Departement weist darauf hin, dass bis Mitte Februar 102 000 Anträge eingegangen seien, ein Viertel der geschätzten Jahresproduktion. Davon konnten bisher 40 000 Pässe produziert werden. 62 000 sind trotz gesteigerter Produktion noch hängig. Die Wartezeiten betragen zurzeit 4 bis 6 Wochen. Sofortmassnahmen sollen jetzt Abhilfe schaffen.

Im Auftrag der Justizministerin ernannte das BAP Arnold Bolliger zum «Troubleshooter». Der Chef der Abteilung Dienste ist Ansprechperson und Schnittstelle zwischen den einzelnen Partnern.